

Der Ehrenkodex – ein erster Schritt in Richtung starker Sportverein

Ein neuer Lehrfilm des Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung zeigt, wie Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Sportvereinen entwickelt und dauerhaft angewendet werden können. Der mit Unterstützung der Deutschen Sportjugend realisierte Spot richtet sich an Übungsleiter/innen, Trainer/innen und die Vorstände der Sportvereine in Deutschland. In den zweieinhalb Filmminuten wird beispielsweise die Bedeutung des achtsamen Umgangs mit den Grenzen von Mädchen und Jungen erläutert, warum Beschwerdestrukturen und Fortbildungen so wichtig sind und was ein Ehren- oder Verhaltenskodex im Verein leisten kann.

Konzepte zum Schutz vor sexueller Gewalt sollten in allen Einrichtungen Alltag sein, denen Kinder und Jugendliche anvertraut sind. „Sport macht Kinder und Jugendliche stark, verschafft ihnen Erfolgserlebnisse. Vertrauensvolle Ansprechpersonen im Sportverein können ein Rettungsanker sein für alle Mädchen und Jungen, die sexuelle Gewalt erleiden“, sagt der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig. Andererseits könnten Sportvereine leider auch gefährdete Orte sein, Täter und Täterinnen die körperliche Nähe im Sport für ihre Zwecke ausnutzen. Ein Schutzkonzept helfe, solche Strategien zu durchkreuzen und gäbe allen im Verein Sicherheit, stellt Rörig heraus.

Genau hier setzt der Entschluss an, die Förderfähigkeit gültiger DOSB-Lizenzen in Sachsen-Anhalt **ab dem 01. Januar 2018** an eine Präventionsmaßnahme zu knüpfen: **einen unterschriebenen Ehrenkodex**. Diese Bedingung ist seit Anfang des Jahres Bestandteil der aktuellen Fassung der Ausführungsverordnung zum Sportfördergesetz des Landes Sachsen-Anhalt und gilt im Umkehrschluss für alle tätigen Übungsleiter/innen, Trainer/innen und andere DOSB-Lizenzinhaber/innen in Sachsen-Anhalt.

Natürlich kann die Unterzeichnung eines Ehrenkodex allein keine Handlungssicherheit geben und somit nur einen Teil zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beitragen. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Unterzeichnung des Ehrenkodex an einen Fortbildungsinhalt (3 LE) zu knüpfen, um über Probleme und Gefahren aufzuklären und Präventions- und Interventionsmaßnahmen aufzuzeigen. Ein erster Schritt für Sportvereine und den Sport in unserem Bundesland, um sich für den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen stark zu machen.

Ihr habt Fragen zum Ehrenkodex oder zur Umsetzung eines Präventionskonzeptes in eurem Verein? Die Ansprechpartner/innen der Sportjugend Sachsen-Anhalt unterstützen euch gern bei der Umsetzung und stehen euch beratend zur Seite.

Roxana Rogon – Tel.: 0345/5279-162

Stefan Gradwohl – Tel.: 0345/5279-167

E-Mail: rogon@lsb-sachsen-anhalt.de

E-Mail: gradwohl@lsb-sachsen-anhalt.de

Zum Spot für den Sport: <https://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/schutzkonzepte/sport-und-freizeit/spot-fuer-den-sport/>